

**Schulinterner Lehrplan  
für das Fach  
Musik  
in der Sekundarstufe I**

orientiert am Kernlehrplan  
für das Fach Musik  
an der Gesamtschule in NRW (2013)

Stand: Januar 2023

# Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	3
1.1	Organisation des Unterrichts .....	3
1.2	Konzertstruktur .....	3
1.3	Lehr- und Lernmittel .....	3
2	Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit .....	4
2.1	Übersicht der Unterrichtsvorhaben .....	4
2.2	Entscheidungen zur fachdidaktischen Arbeit .....	5
2.3	Fachübergreifende Aspekte .....	7
3	Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben .....	8
3.1	Jahrgang 5 .....	8
3.2	Jahrgang 6 .....	20
3.3	Jahrgang 7 .....	26
3.4	Jahrgang 8 .....	40
3.5	Jahrgang 9 .....	41
3.6	Jahrgang 10 .....	56
4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	57
4.1	Allgemeines .....	57
4.2	Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit .....	57
4.3	Lernerfolgsüberprüfungen und schriftliche Leistungskontrollen .....	60
4.4	Facharbeiten .....	60
5	Qualitätssicherung und Evaluation .....	60
5.1	Pläne zur regelmäßigen Evaluationen des schulinternen Lehrplans .....	60
5.2	Überarbeitungs- und Perspektivplanung .....	60

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Organisation des Unterrichts

Die Gesamtschule Marienheide wird von gut 1200 Schüler\*innen besucht. Die Schule arbeitet fünfzünftig mit Klassenstärken von 20 bis 30 Schüler\*innen. Es gibt jedes Jahr in der Regel drei Profilklassen: Eine Sportklasse, eine Bläserklasse und eine MINT-Klasse. Während die Sportklasse und die MINT-Klasse regulären Musikunterricht erhalten, wird bei der Bläserklasse im Jahrgang 5 und 6 dieser durch wöchentlich 2 Stunden Bläserklassenunterricht ersetzt. Hinzu kommen zusätzlich 2 Stunden Bläserklassenunterricht pro Woche. Die Schüler\*innen der Bläserklasse erhalten Instrumentalunterricht von Lehrer\*innen der Musikschule Wipperfürth, die dazu nachmittags in unsere Schule kommen. Die Nicht-Bläser\*innen der Bläserklasse nehmen am regulären Musikunterricht teil. Der Musikunterricht in der Sekundarstufe I an der Gesamtschule Marienheide findet – mit eben genannter Ausnahme – grundsätzlich im Klassenverband statt.

Die Schule ist mit Musiklehrkräften personell so ausgestattet, dass keine Kürzungen der Stundentafel in der Sekundarstufe I nötig sind. Lediglich im Jahrgang 6 wurde eine Stunde zur Schaffung von Arbeitsstunden im Klassenverband abgegeben. Unterricht in Musik wird in den Jahrgängen 5, 6 (halbjährig), 7 und 9 von Fachkollegen erteilt. Fachfremder Unterricht muss nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Die Fachkonferenz tagt regulär zweimal im Schuljahr und nach Bedarf häufiger.

Die Schule verfügt über zwei Musikräume: Einen Musikraum mit Keyboards sowie Tisch- und Stuhlreihen und einen großen Raum, der zur Hälfte mit Tischen und Stühlen ausgestattet ist. Die andere Hälfte ist frei und kann zum Musikmachen in freier Sitzordnung genutzt werden. Jeder Raum ist mit einer Musikanlage ausgestattet, die auch zur Verstärkung einer Band genutzt werden kann. Die Instrumente befinden sich zum großen Teil in drei weiteren Vorbereitungsräumen.

Seit letztem Jahr verfügt jeder Musikraum über eine digitale Tafel, mit der man problemlos auf Materialien in unserer Cloud oder im Internet zurückgreifen kann. Digitale Unterrichtsmaterialien können so eingesetzt werden. Auch das Schreiben von Noten auf Notenlinien ist mit der digitalen Tafel möglich.

## 1.2 Konzertstruktur

In der Zeit um Pfingsten findet jedes Jahr ein Konzert statt, das maßgeblich durch das Schulorchester bestritten wird, welches sich wiederum aus den Bläserklassen zusammensetzt. Beiträge anderer Gruppen, wie z.B. AGs oder Klassenbeiträge, sowie Einzelvorträge o.ä. werden nach Bedarf mit einbezogen. Oftmals kooperiert die Gesamtschule auch mit anderen Schulen, indem man sich wechselseitig besucht und Beiträge auf den Konzerten der anderen darbietet. Damit wird bei den Schüler\*innen Kreativität und Individualität ermöglicht, Musikalität gefördert und kulturelle Teilhabe eröffnet.

Regelmäßig finden Schulkonzerte und Auftritte statt, sodass sich über die Jahre eine Konzertkultur an der Schule entwickelt hat. Es treten die Musik-AGs, ggf. musikbezogene Zertifikationskurse und musizierende Klassen auf. Das Fach Musik kann die Untermauerung von schulinternen Festen und Feiern unterstützen und nutzt diese Anlässe auch nach Möglichkeit gerne, um Schüler\*innen Gelegenheiten für Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu bieten.

## 1.3 Lehr- und Lernmittel

- Ausgewählte Musikbücher verschiedener Verlage im Klassensatz, hauptsächlich MusiX 1-3 (Helbling-Verlag)

- diverse Liedersammlungen
- Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
- ausgewählte Fachbücher und Lexika
- Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften
- diverse Materialien zum Stationenlernen
- Spiele zu verschiedenen musikspezifischen Themen
- Übungsmittel zur Einzel- oder Gruppenarbeit wie Notenwürfel, Notenkarten
- Musik und Videos auf CDs/DVDs
- Musik-Software
- Instrumentarium: Keyboards (+Kopfhörer), Gitarren, E-Gitarre, E-Bass, Drumset, Cajons, Congas, Orff-Instrumente, Percussion-Instrumente, Klavier, E-Piano
- Musikanlage, Verstärker, Mikrofone, Audio-Interfaces

Über den Schuletat können weitere Materialien beschafft werden. Etatwünsche müssen im zweiten Halbjahr eines Schuljahres für das kommende Schuljahr im Voraus angemeldet werden.

## 2 Vereinbarungen zur fachlichen Arbeit

### 2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

<b>Jahrgang 5</b>
5.1 Begegnung mit Musik – Rund um die Stimme – Meet the Beat
5.2 Musik erzählt Geschichten – Programmmusik
5.3 „Wolfgang Amadeus Mozart – Superstar“ und „Hast du Töne?“ Notation von Rhythmus und Tonleiter
5.4 Die Oper – ein musikalisches Theaterstück
<b>Jahrgang 6</b>
6.1 Musikinstrumente 1 – Schwerpunkt Streich- und Tasteninstrumente - Musikinstrumente 2 – Blasinstrumente - Orchester
6.2 Musik mit Alltagsgegenständen - Stomp
<b>Jahrgang 7</b>
7.1 Musik in unserer Umgebung
7.2 Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklung, Stile und Umsetzung der Populärmusik
7.3 Musik und Film, Film mit Musik
7.4 Musikgeschichte – Barock und Klassik
7.5 Haribo macht Kinder froh – Manipulation durch Musik in der Werbung
<b>Jahrgang 9</b>
9.1 Musiktheater
9.2 Musik und Text – Lieder aus verschiedenen Stilen und Zeiten
9.3 Programmmusik – Inspiration durch Literatur und Bild
9.4 Fremd oder vertraut – Musik und Riten anderer Kulturen rund um den Globus
9.5 Musik und Geld – zwischen Konsum, Kommerz und Medien

## 2.2 Entscheidungen zur fachdidaktischen Arbeit

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze, die auch Gegenstand der internen Evaluation sind.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben an der Gesamtschule Marienheide sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche **Produktion, Rezeption** und **Reflexion** immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.

Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schüler\*innen zu verstehen und müssen von den jeweiligen Schüler\*innen zumindest reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.

Ab Klasse 5 führen die Schüler\*innen Arbeitsmappen. Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung (vgl. 4.3) herangezogen.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse. Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.

Angelehnt an unser Schulprogramm ist auch im Musikunterricht eine Binnendifferenzierung vorgesehen. Dazu wird differenziertes und inklusives Material genutzt. Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt *Lernen* werden ziendifferent unterrichtet.

### Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schüler\*innen im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist kein separater Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise über die grafische Notation erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jg. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jg. 7-9 immer wieder benutzt und erweitert werden. Die Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jg. 7-9 eingebracht.

In der unten aufgeführten Tabelle sind nicht alle musikalischen Parameter aufgeführt. Bei den nicht aufgeführten Parametern entscheidet jede Lehrkraft selbst, wann und in welchen Zusammenhängen die zu vermittelnden Parameter den Schülern nahegebracht werden.

Bereich	Strukturen	Termini
<b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter</b>	<b>Rhythmik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Takt, Metrum, Rhythmus, Grundschatlag, Beat, Puls</li> <li>○ Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle</li> <li>○ Beat-Offbeat, Synkope</li> <li>○ Call &amp; Response</li> </ul>
	<b>Melodik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik</li> <li>○ Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen, Thema</li> <li>○ Intervalle</li> <li>○ melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesliedintervall kleine Sexte, Sehnsuchtsintervall große Sexte)</li> </ul>
	<b>Harmonik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konsonanz-Dissonanz</li> <li>○ Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, alterierte / verminderte Akkorde, Quartenklang, Cluster)</li> <li>○ Dreiklangs-Umkehrungen</li> <li>○ Einfache Kadenz, Bluesschema</li> <li>○ Nebenharmonien</li> <li>○ Blues-/Jazz-Harmonien</li> </ul>
	<b>Dynamik / Artikulation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li> <li>○ Akzente, Betonungen</li> <li>○ Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato</li> <li>○ Phrasierung, Bindung</li> </ul>
	<b>Klangfarbe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Instrumentenkunde, Instrumentensymbolik</li> <li>○ Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen</li> <li>○ Stimmregister: Bass, Tenor, Alt, Sopran</li> <li>○ Stimmgestaltung des Pop (z.B. Rap)</li> </ul>
<b>Formaspekte</b>	<b>Formprinzipien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</li> <li>○ Homophonie, Polyphonie</li> </ul>
	<b>Formtypen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Liedform, Song</li> <li>○ Symphonie</li> <li>○ Rondo</li> <li>○ Variationen</li> <li>○ Sonatenhauptsatzform</li> <li>○ Jingle</li> </ul>
<b>Notationsformen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grafische Notation</li> <li>○ Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern</li> <li>○ Klaviernotation</li> <li>○ Partitur</li> <li>○ Klavierauszug, Leadsheet</li> </ul>
<b>Fachvokabular</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Metrum, Grundschatlag, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus</li> <li>○ Melodie, Vorzeichen, Auflösungszeichen</li> <li>○ Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen</li> <li>○ Notenwerte, Pausenzeichen</li> <li>○ Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik</li> <li>○ Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, Thema, Intro, Zwischenspiel</li> <li>○ Satz, Solo, Tutti</li> <li>○ Percussion, Body-Percussion</li> <li>○ Barock, Klassik</li> </ul>		

### Außerschulische Lernorte/-partner

Die Fachkonferenz sieht folgende mögliche Nutzungen außerschulischer Lernorte und Kooperationen mit außerschulischen Partnern vor:

- Oper (z.B. UV 5.2 / 5.4)
- Symphoniekonzert (z.B. UV 5.2 / 6.1 / 7.4 / 9.3)
- WDR Köln – Orchester oder 1live-Studio (z.B. 5.2 / 6.1 / 7.5 / 9.2 / 9.3 / 9.5)
- Rautenstrauch-Joest Museum Köln (z.B. 6.1 / 9.4)
- Musical (z.B. 9.1)
- Kooperationspartner: Musikschule Wipperfürth
- Diverse Kulturveranstaltungen im Umkreis
- Musikbildungszentrum Bad Fredeburg

### 2.3 Fachübergreifende Aspekte

Die unten beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten aus.

Die zeitliche Zuordnung der Unterrichtsvorhaben muss flexibel gesehen werden. Änderungen im Ablauf sind bisweilen zwingend, um zusammen mit anderen Fächern Synergien zu erzielen.

UV	Thema	Verbindungsmöglichkeit
5.1	Begegnung mit Musik – Rund um die Stimme – Meet the Beat	Sport
5.2	Musik erzählt Geschichten – Programmmusik	Kunst, Deutsch
5.3	„Wolfgang Amadeus Mozart – Superstar“ und „Hast du Töne?“ – Notation von Rhythmus und Tonleiter	Geschichte, Erdkunde
5.4	Die Oper – ein musikalisches Theaterstück	Kunst, Deutsch
6.1	Musikinstrumente – Streich-, Blas-, Orchester- und Tasteninstrumente	Technik, Physik
6.2	Musik mit Alltagsgegenständen – Stomp	Technik
7.1	Musik in unserer Umgebung	Thementage, Berufsvorbereitung
7.2	Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklung und Stile der Popmusik – Die Band, Rock- und Popmusik selbst gemacht	Geschichte, Biologie, Englisch
7.3	Musik und Film, Film mit Musik	Deutsch
7.4	Musikgeschichte – Barock und Klassik	Geschichte
7.5	Haribo macht Kinder froh – Manipulation durch Musik in der Werbung	Politik, Berufsvorbereitung
9.1	Musiktheater	Berufsorientierung, Deutsch
9.2	Musik und Text – Lieder aus verschiedenen Stilen und Zeiten	Kunst, Deutsch, Geschichte
9.3	Programmmusik – Inspiration durch Literatur und Bild	Kunst, Deutsch
9.4	Fremd oder vertraut – Musik und Riten anderer Kulturen rund um den Globus	Erdkunde, Geschichte, Religion, Sport
9.5	Musik und Geld – zwischen Konsum, Kommerz und Medien	Deutsch, Wirtschaftslehre, Berufsvorbereitung

### 3 Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben

#### 3.1 Jahrgang 5

<b>Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Begegnung mit Musik – Rund um die Stimme – Meet the Beat</b>
--

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können...
  - ... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch metrischer Muster und Bewegungen realisieren.
  - ... Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen.
  
- 2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...
  - ... individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben.
  - ... individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.
  - ... den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u. a.) in Ansätzen deuten.
  - ... musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.
  - ... musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.
  - ... individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben
  
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können...
  - ... musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung erläutern



## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Begegnung mit Musik</b> – <i>Mit Musik geht alles besser</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Sprache</li> </ul> – <i>Wir lernen uns kennen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik &amp; Bild</li> <li>• Bewegung &amp; Rhythmus</li> </ul> – <i>Auf der Suche nach dem goldenen Notenschlüssel</i> – <i>Musiker spielen zusammen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Bühne</li> </ul>	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 5 – 18, 14/15) – Arbeitsheft S. 4 - 10	– Medien: Musikanlage, Klavier, OHP oder Beamer – Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum – Liedsingen, rhythmisch-instrumentale – Liedbegleitung, rhythmisches Sprechen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele, musikalische Steckbriefe</li> <li>• Klangerzeugung auf Alltagsinstrumenten, musikalischer Wirkungsbereich</li> <li>• Grundlagen musikalischer Parameter</li> </ul> – Hörgeschichte, Klangstationen zuordnen – klangliche und formale Unterscheidung verschiedener Ensembles, Verbindung von Musik und Bild	– zweiteilige Liedform (Strophe - Refrain), Melodie- & Begleitstimmen – Instrumente Bodypercussion, Solo –Tutti, Solist, Tonhöhe, laut – leise / kurz – lang – Farbe, Alltagsinstrumente und Klänge, Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Grundschrift, Pause, Notenschlüssel, Klangstationen – Musizierorte (Konzerthaus, Opernhaus, Open-Air-Konzert) – vokale und instrumentale Ensembles (Trio, Big Band, Sinfonieorchester, Chor, Streichquartett)
<b>2. Rund um die Stimme</b> – <b><i>Die Stimme - ein vielfältiges Instrument</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stimme braucht Training</b></li> <li>• <b>Musik und Sprache</b></li> </ul> – Stimmklänge* – <b><i>Mit Stimme und Instrumenten</i></b> – <b><i>Lied: „...wenn es Herbst ist...“</i></b>	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 18-25, 21 ff, 24, 26/27)	– Funktionsweise der Stimme (Text und Bild) – Stimmexperimente – Stimmübungen (Körper und Stimme in Bewegung) – Liedsingen, Ausdrucksmöglichkeiten beim Singen, Gestaltung eines zweistimmigen Sprechkanons – Erforschung von Instrumenten (Spielweise/ klangliche Möglichkeiten), Liedbegleitung, Klasseninstrumentarium – Stimmbildungsübung, Liedsingen – Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, Vocussion, Liedsingen – Liedbegleitung mit Instrumentarium – Stimmbildungsübung, Liedsingen	– Tonhöhe, Lautstärke, Tempo, Klangfarbe – Wortklänge, Stimmrhythmus, Rhythmical, Vocussion – Rhythmusinstrumente und Stabspiele, Spielweisen und klangliche Möglichkeiten – Herbstlied, Klassenmusizieren

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>3. Meet the Beat</b> – <i>Ein Calypso Klassensong</i> – <i>Feel the beat: Puls in der Musik</i> – <i>Musik braucht Zeit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegung und Rhythmus</li> </ul> – <i>Musik im Takt</i> – <b><i>Auf los geht's los: der Auftakt</i></b>	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 29-43, 29, 30, 33, 35, 37)	– Liedsingen, Bodypercussion im Rhythmus-Ostinato, rhythmische und tonale Instrumentalbegleitung – Rhythmussprache (Silbensprache), Hören & Bewegen, Hörgeschichte, Rhythmus-„Schatzsuche“ – Bewegung zu Metrum & Rhythmus, Silbensprache, Rhythmus – Notation von Rhythmen, rhythmische Eigenkompositionen – Halbe Note, Viertel- und Achtelnote, Samba Taktarten kennenlernen, Rapsong und rhythmische Begleitung mit Bodypercussion – Grundschriftbestimmung, schriftliche Ergänzungsübungen, Liedbeispiele, Klatschlied, Spiel-mit-Satz	– Calypso, Ostinato, Boomwhackers – Grundschrift/-beat, Zweier- und Dreierunterteilung – Halbe Note, Viertel - & Achtelnote, Samba Takt/Taktarten (2/4, 3/4, 4/4), Dirigieren („Schlagfiguren“), Rap, Bodyfill – Volltakt & Auftakt, – Melodiebausteine, Walzer, Polka, J. Strauß

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen,...)

- Häufige Partner - oder Gruppenaufgaben, Zusatzmaterial aus Rondo 5/6\*, Übungen aus Grundschulmusikbuch, kurze schriftliche Tests, Aufgaben zum selbstständigen Arbeiten aus dem begleitendem Arbeitsheft MusiX 1 (S. 4-17 & S. 70-75).
- Mit den Aufgaben und musikpraktischen Übungen aus dem begleitenden Arbeitsheft 1 MusiX (Musikbeispiele, Video, Power Point-Präsentationen und Hörgeschichten sind über QR Code als App herunterzuladen).

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

- Vorbereitung eines Sing - und Spielstückes für das Schulfest im November, Vorbereitung zum Gruppenmusizieren für spätere Unterrichtsvorhaben z.B.: 5.2., 6.3. u.a.
- Zusammenarbeit mit Gymnastik/Tanz Unterricht in Verbindung mit dem Fach Sport.

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Musik erzählt Geschichten - Programmmusik**

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

**1) Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

... einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.

... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen zu realisieren.

**2) Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

... individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.

... musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren.

... den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Klangfarbe u.a.) in Ansätzen deuten.

**3) Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...

... den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Klangfarbe u.a.) in Ansätzen deuten.

... szenische, bildnerische oder choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen erläutern.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Mit Musik erzählen</b> – Das Märchen vom gestohlenen Mond und andere Beispielmusik – Musik beschreiben (Gestaltungsprinzipien/ musikalische Parameter/Adjektive) – Bilder / Situationen verschiedenen Musikbeispielen zuordnen – Tiere in der Musik*	– Material in der Cloud – Lehrwerk: MusiX 1 (S. 52 ff, 130 ff)	– Medien: Musikanlage, Klavier, OHP oder Beamer – Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum – Bildergalerie mit Musik – Differenzierung: Hilfestellung durch Abkürzungen bei Fachtermini / zusätzliche Bilder für Schnelle / individuelle Adjektivsammlung	– Fachtermini: <b>Dynamik</b> (pianissimo bis fortissimo, crescendo, decrescendo + Abkürzungen), <b>Tempi</b> (lento, andante, allegro, presto, ritardando, accelerando), <b>Artikulation</b> (staccato, Akzent, legato) – SUS können Musik mit diesen Termini und verschiedenen Adjektiven beschreiben und begründet Bildern und Situationen zuordnen
<b>2. Programmmusikwerk</b> – Beispielmusik – z.B. Barbar, der kleine Elefant	– Material in der Cloud – Themenheft Programmmusik Klett	– Vielfältige Aufgaben zu dieser Programmmusik (mit Bewegung, mit Gesang, mit Instrumenten, mit Malen, sich etwas vorstellen, auf die eigene Welt beziehen etc. – dadurch sehr individualisiert/differenziert)	– SUS können den Begriff <b>Programmmusik</b> erklären – SUS können mindestens ein Beispiel für Programmmusik nennen und dies begründen
<b>3. Produktion</b> – Geschichten ohne Worte: selbstständige Vertonung	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 53) – Arbeitsblätter (Bildergeschichten z.B. Vater und Sohn) (Material in der Cloud)	– Gruppenarbeit – verfügbares Instrumentarium – Differenzierung: zu vertonende Geschichte: nach Länge/Interessen/Schwierigkeitsgrade + eigenständige Wahl des Instrumentes	– SUS kennen Namen und <i>korrekte Spielweise der verwendeten Instrumente</i> – verwenden Fachtermini (Dynamik, Tempi etc.) korrekt – können auf die <b>Bildergeschichte angepasste Musik produzieren</b> und diese beschreiben

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Sprachförderung durch Sensibilisierung für verschiedene Adjektive – Wortfelder zur Beschreibung, die immer wieder benutzt werden

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Zusammenarbeit mit Kunst und Deutsch
- Adventswettbewerb kann begleitet werden (Schüler begleiten thematisch, vertonen Bilder und Geschichten oder Tiere passend zu ihrem geschmückten Klassenzimmer)

**Unterrichtsvorhaben Nr. 3: „Wolfgang Amadeus Mozart – Superstar“ – „Hast du Töne?“ Notation von Rhythmus und Tonleiter**

Zeitbedarf: ca. 9 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können...

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen auch mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.

... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren.

2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können ....

... einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.

... den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u. a.) in Ansätzen deuten.

... musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.

... individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können...

... den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.

... elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Wolfgang Amadeus Mozart Wunderkind – Superstar</b> Entwicklungen von Musik – <b>Von Wunderkindern und Stars</b> – Entwicklungen von Musik – Musik aus verschiedenen Zeiten – <i>Eine Sinfonie als Zeitvertreib</i> – <i>Die Geschichte einer Entführung</i> – Mozarts Leben und Konzertreisen – Mozart forever – Deutscher Tanz N. 3	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 30-50, 64 ff, 61) – Mozart in der Schule (S. 14 ff)	– Liedsingen, Instrumentalbegleitung, Werbeplakat, Zeitaussagen, Bildmaterial – Sachtext, Zeichnung einer Reiseroute, Sachinformationen verarbeiten, Zeitdokumente, Bericht für Schülerzeitung Pattern-Übungen, Spiel-mit-Satz – Hörgeschichte, szenische Bilddarstellung, Umsetzen von Text in Bewegung und Musik, Gesang – Rolle, Zuordnung von Melodie, Text und Notation, Instrumente beschreiben, Spiel- mit-Satz – Mozart Rap, Musizieren und singen von „Rock me Amadeus“ und Tanzen	– Trommelinstrumente (Bass- Sound, Open-Sound), W. A. Mozart, Leben als Star – Sachinformationen, Zeitberichte – Sinfonie, Triole, Erweiterung, Bodypercussion – Köchelverzeichnis, Arie, Kompo- sition, Singspiel, Punktierung, musikalische Mittel, Ouvertüre, Janitscharenkapelle, alla breve, Holz-, Metall- und Fellklinger – Sachinformationen spielerisch sichern, Musik in der Gesellschaft des 18. Jahrhundert wird vorstellbar – Bezug zur modernen Rockmusik, Mozarts Bedeutung heute
<b>2. Hast du Töne? - Bedeutungen von Musik</b> Musik und Sprache / Bewegung und Rhythmus – Melodien machen Laune – Musik erfinden und aufschreiben – Töne in Ordnung – Tonleitern – Intervalle	– Lehrwerk MusiX 1 (S. 61-74, 64- 68, 70-71, 72-74)	– Liedsingen, Bodypercussion und Instrumentalbegleitung, Melodiebaukasten, Ablaufplan – Liedsingen, Improvisationen mit fünf Tönen, Aufschreiben von Musik – Aufbau einer Klaviatur, Bausteine der Dur- Tonleiter – Liedsingen, Liedanfänge bestimmen, Bausteine für Melodien untersuchen	– Tonlänge, Auftakt, Takt, Stammtönereihe, – Melodiebaustein und Formverlauf – Pentatonik, Tonvorrat, Notensystem, Notation von Musik, Violschlüssel – Halbton- u. Ganztonschritte, – Stammtöne, Dur-Tonleiter – Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Intervalle

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichen = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Texte und Arbeitsblätter aus „Mozart in der Schule“ Herausgeber. R. und W. Kern: Helbling Verlag 2006
- Rätsel, Spiele, Lückentexte und Tests zur Leistungskontrolle aus Arbeitsheft MusiX oder aus „Mozart in der Schule“; Arbeitsheft MusiX mit APP u.a. mit Musikbeispielen und Lernvideos, Hörgeschichten, Arbeitsblätter digitalisieren

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Vorbereitung des Themas „Oper“ im 4. Quartal, Interview z.B.: mit einem Superstar dient der Sprachförderung,
- Verbindung mit den Fächern Geschichte und Erdkunde



**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Die Oper – ein musikalisches Theaterstück**

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

... einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.

... einfache vokale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.

2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können ...

... einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.

... musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.

... musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, etc.) benennen.

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können

... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.

... elementare Zusammenhänge zwischen Wertung von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Die Oper</b> – Musiktheater – die Oper – Die Geschichte einer Entführung – Mozart als Krimiautor	– Lehrwerk MusiX (S. 45-47) – Arbeitsblätter (Material in der Cloud) – Themenheft Oper I + II	– Instrumente erkennen – Ouvertüre mitspielen – Differenzierung nach Leistung (verschiedene Rhythmen, verschiedene Instrumente) – Hörgeschichte mit Bilderzuordnung – Textstellen in Bewegung umsetzen (Differenzierungsmöglichkeit – zusätzliche oder weniger Textstellen, selbst ausgewählte Textstellen, eindeutige und mehrdeutige Textstellen) – musikalische Mittel als Stimmungsausdruck	– Begriffe: <b>Ouvertüre, Singspiel, Oper, Musiktheater, Arie</b> – <i>Mozart</i> – Inhalt „die Entführung aus dem Serail“ – musikalische Mittel ( <u>Dynamik</u> , <i>Grundschatz und seine Unterteilung, Motivik, Geschwindigkeit, Notenwerte ...</i> )
<b>2. Die Zauberflöte</b> – Zauberflöte – Freunde, Feinde und Verliebte - eine Oper untersuchen	– Arbeitsblätter aus Musikheft (Doris Engel – Verlag an der Ruhr - Nextcloud)	– Inhalt erarbeiten - Personenkonstellation in Schaubild darstellen – Noten mitlesen – erklären, zeigen und üben – Deutung der Arie durch gezielte Fragestellungen – Differenzierung – Lerntempoduette bilden – schnelle SuS schreiben die Charakterisierung als Fließtext, langsame SuS notieren Stichpunkte – individuelle Hilfe	– Inhalt „ <b>die Zauberflöte</b> “ und <b>Personenkonstellation</b> – <b>Koloratur, Artikulation, Fermate, Dynamik</b>
<b>3. Hänsel und Gretel</b> – Hänsel und Gretel – eine Oper kennen lernen und aktiv gestalten	– Hörgeschichte Hänsel & Gretel (Material in der Cloud) – Arbeitsblätter „Wie klingst du denn?“ aus: „Libretto und Hintergrund Erfurt.pdf“ (Material in der Cloud) / „weiteres Material Köln.pdf“ (Material in der Cloud), „Tiermasken“ (Material in der Cloud), „ab_oper_haensel_und_gretel.pdf“ (Material in der Cloud)	– Hörgeschichte von Playmobil oder ähnliches anhören – an Vorkenntnisse anknüpfen – Lieder mitsingen – spielerisch den Inhalt erarbeiten (Kreuzworträtsel, Memory etc.) – Unterschiede – Märchen - Libretto – Lieder den Personen zuordnen – mit Tiermasken einen Teil der Oper mitspielen und -singen	– Begriffe: <b>Inszenierung, Vertonung, Dramaturgie, Libretto</b> – <b>Humperdinck</b> – Stimmlagen <b>Bass, Bariton, Tenor, Alt, Sopran</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Orchesterinstrumente können vorentlastend nebenbei besprochen werden

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Möglichkeit eines Opernbesuchs/Opernaufführung in der Schule
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Kunst – ein Knusperhäuschen oder die Tiermasken basteln
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Deutsch – Theater spielen

## 3.2 Jahrgang 6

<b>Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Musikinstrumente 1 – Schwerpunkt Streich- und Tasteninstrumente - Musikinstrumente 2 – Blasinstrumente - Orchester</b>
--

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

### **Kompetenzen:**

1. **Kompetenz – Produktion:** Die Schüler\*innen können...

...einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.

... Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.

... Musik in einfache Bewegungsformen/ -muster umsetzen.

2. **Kompetenz – Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

...individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.

...den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u. a.) in Ansätzen deuten.

...musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.

...individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.

3. **Kompetenz – Reflexion:** Die Schüler\*innen können...

... einfache musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung erklären.

... die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten.

... den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.

... Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer, historischer Kenntnisse bewerten.

...elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<p><b>1. Musikinstrumente 1</b> <b>Kuriose Instrumente</b> <b>(Entwicklungen und</b> <b>Bedeutungen von Musik)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kuriose Instrumente u. Besuch vom Planeten Kikum“</li> <li>– Die Familie der Streichinstrumente Chefim im Orchester: die Violine</li> <li>Instrumenten-Rap</li> <li>– Ein Instrument für Tastentiger: das Klavier Verwendungen von Musik</li> <li>– Klassenmusizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrwerk MusiX 1 (S. 77 ff, 80/81, 82 ff, 86, 88/89)</li> <li>– Arbeitsheft 1 (S. 40 ff)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klangexperimente, mit Instrumenten experimentieren, Klangskulptur Instrumentenbau</li> <li>– Hörgeschichte, Instrumentensteckbriefe Spiel-mit-Satz, Bildmaterial</li> <li>– Entstehung der Streichinstrumente, Bau einer Violine, Spieltechnik der Violine, Hör-Quiz</li> <li>– Liedsingen und Instrumentalbegleitung</li> <li>– Geschichte, Funktionen und Eigenschaften des Klaviers, Hörbeispiele, Bildmaterial, „Luft Klavier-Wettbewerb“</li> <li>– Gemeinsam musizieren nach Noten, Rhythmus mit Sprache verbinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klangerzeugung (Schwingungen), Ton <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräusch</li> <li>• Unterscheidung</li> </ul> </li> <li>– verschiedener Instrumente</li> <li>– Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)</li> <li>– Violine: Aufbau, Spieltechnik, Geigenbauschule</li> <li>– Klangimitation</li> <li>– Klavier, Klavierbau, Klaviatur, Klaviermechanik, Konsonanz – Dissonanz, Melodie-„Linie u. Harmonie“</li> <li>– Kennlernen der Spielweise von verschiedenen Percussions-Instrumenten, Stabspiele und Boomwhackers</li> </ul>
<p><b>2. Musikinstrumente 2</b> <b>(Verwendungen von Musik)</b> Ordnung muss sein: Sitzordnung im Orchester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Trompete: Instrument der Könige</li> <li>– Eine Familie stellt sich vor: die Holzblasinstrumente Die Klarinette und Oboe ein Instrument wie die menschliche Stimme</li> <li>– Band</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrwerk MusiX 1 (S. 153 ff, 156/157, 158/159, 160/161)</li> <li>– Arbeitsheft 2 Produktion: 8 Rezeption: 6 Reflexion: 5, 6</li> <li>– Material in der Cloud</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildbeschreibung, Kriterien der Sitzordnung, Instrumentengruppen, Bildbeschreibung, Hörbeispiele, Instrumente hörend unterscheiden, Zuordnungsaufgaben, Bildmaterial, Hörbeispiele, Wirkungsbereich, Hör-Quiz</li> <li>– Video, Info-Texte, Bau einer Strohhalm-Oboe,</li> <li>– Hörbeispiele, Internetrecherche, Video,</li> <li>– Hörbeispiele, Bau einer Papierklarinetten</li> <li>– Liedsingen (Rap), Bodypercussion als Begleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Orchester und Instrumentengruppen</li> <li>– Blechblasinstrumente, Trompete, Bau und Spieltechnik</li> <li>– Funktionsweise, Naturtöne, Holzblasinstrumente: Flöte, Oboe, Fagott, Saxofon</li> <li>– Tonerzeugung, Mundstücke</li> <li>– Klarinette, einfaches und doppeltes Rohrblatt, Instrumentenbau</li> <li>– Band, Instrumentalisten einer Band (E-Bass-Spieler, Schlagzeuger, Keyboarder, E-Gitarrist, Saxofonist, Sängerin und Sänger</li> </ul>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstrichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Projekt Instrumentenbau über 2 bis 3 Doppelstunden (eventuell Projekttag), Anleitungen aus dem Internet oder gemeinsames Musizieren, Absprache mit Techniklehrer und Klassenlehrer, eigenständig ein Interview mit einem prominenten Musiker vorbereiten, Rollenspiele.

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- mit Technik – Werken
- eine Orchesterprobe oder ein Jugend - Konzert besuchen mit Erklärungen zu den Instrumenten und Musik
- Thementag - Instrumente ausprobieren und einfache Instrumente bauen – Musikstück auf selbstgebauten Instrumenten am Schulfest präsentieren

## Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Musik mit Alltagsgegenständen - Stomp

Zeitbedarf: ca. 11 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können  
... Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen.  
... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.
- 2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können  
... einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können  
... szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Allgemeiner Einstieg - Was ist Stomp?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Video von Stomp (z.B. Youtube: Stomp Live – Part 1 – Brooms)</li> <li>– Folie: Stomp – Was ist das? (Material in der Cloud)</li> <li>– Folie: Benotung der Stomp-Choreografie der zukünftigen Gruppenarbeit (Tabelle) (Material in der Cloud)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien: Beamer, PC</li> <li>– Plenum</li> <li>– Thementransparenz schaffen</li> <li>– Motivation aufbauen</li> <li>– Zieltransparenz geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hintergründe von <b>Stomp</b> - Definition</li> <li>– Begriffe: Bewegung, Musik, Theater, <b>Rhythmusfiguren (Patterns), Choreografie</b></li> <li>– <b>rhythmisch-metrische Muster realisiert kennenlernen</b></li> </ul>
<b>2. Musik mit Alltagsgegenständen - Notenwerte lesen und umsetzen können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Instrumente mit Recyclingmaterialien</li> <li>– Flaschenpost</li> <li>– Noten- und Pausenwerte lesen und umsetzen</li> <li>– Rhythmusreim – Glück und Glas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MusiX 1, S. 198/199</li> <li>– MusiX 1, Kapitel 18 -Video zu den Begleitpatterns (Material in der Cloud)</li> <li>– MusiX 1, Kapitel 18 - Audio-G30</li> <li>– Arbeitsblätter (Material in der Cloud)</li> <li>– Alltagsgegenstände (Plastikflaschen, Plastikbeutel, Zeitungspapier und Paper-Sticks,...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien: Beamer, PC, Musikanlage</li> <li>– Plenum / Gruppenarbeit / Einzelarbeit</li> <li>– Selbstständigkeit beim Nachspielen von Rhythmen</li> <li>– Rhythmusfähigkeit trainieren</li> <li>– Umgang mit Müll- und Alltagsgegenständen als Motivation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– musikalische Mittel (<u>Taktarten, Grundschatz und seine Unterteilung, Noten- und Pausenwerte, Zählzeiten</u>)</li> <li>– <b>rhythmisch-metrische Muster realisieren/ausführen können</b></li> </ul>
<b>3. Reproduktion und Improvisation von und mit Rhythmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gemeinsame Rhythmusübungen</li> <li>– eigene Rhythmuskompositionen</li> <li>– <b>Training der Mehrstimmigkeit von Patterns*</b></li> <li>– erstellen eigener Bewegungs-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsblätter (Material in der Cloud)</li> <li>– PC</li> <li>– Beamer</li> <li>– Tafel / Plakate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Training der Rhythmusfähigkeit</li> <li>– Kennenlernen der Methode Bodypercussion</li> <li>– Improvisatorischer Umgang mit Rhythmen</li> <li>– Fördern der individuellen (spontanen) Kreativität im Hinblick auf Rhythmen</li> <li>– freierer Umgang mit Rhythmen</li> <li>– Reproduktion von Rhythmen üben</li> <li>– Gruppenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriffe: <b>Rhythmuskompositionen / Kompositionen, Buddypercussion, 2-stimmige Rhythmen</b></li> <li>– rhythmisch-metrische Muster realisieren/ausführen können</li> <li>– Gruppenpräsentation im Plenum</li> <li>– gemeinsame Bewertung mittels vorgegebener Kriterien (Tabelle) und der zu sehenden Rhythmuskomposition</li> </ul>



Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
Choreografien am Vorbild von Stomp – Präsentation und Bewertung der Choreographie im Plenum		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Differenzierung: einstimmige oder zweistimmige Rhythmuskompositionen möglich, je nach Schwierigkeit der entstandenen Rhythmen (einfache oder schwer zu vertonende Rhythmen)</li> <li>– ein Pattern durchspielen ohne raus zu kommen (besonders bei der Mehrstimmigkeit)</li> </ul>	

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

#### Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Leistungskontrolle zum Thema Stomp, Taktarten, Noten- und Pausenwerten und Rhythmusübungen
- Eventuell Eigenreflexion mittels Videoanalyse
- Distanzlernen: Da den Schülern das Buch vorliegt und die Arbeitsblätter und Videos leicht übermittelt werden können, ist das Thema auch auf die Einzelperson reduziert im Distanzunterricht vermittelbar.

#### Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Möglichkeit einer Stomp-Aufführung im Rahmen einer schulischen Veranstaltung

### 3.3 Jahrgang 7

#### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: Musik in unserer Umgebung

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... kontextbezogene Präsentationen von Musik entwerfen.
  - ... und präsentieren mediengestützt selbst ausgewählte Musik realisieren.
  
- 2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext sowie ihren Alltag beschreiben.
  - ... musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter analysieren.
  - ... Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache formulieren.
  - ... Analyseergebnisse anschaulich und übersichtlich unter Einbezug der gängigen Medien darstellen.
  
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes begründen.
  - ... Kriteriengeleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse beurteilen.

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Musik in meiner Umgebung</b> – Wo werden wir überall mit Musik konfrontiert? – Musik beschreiben, Zweck der Musik, warum passt Musik an diesen Ort?	– Musikbeispiele (Material in der Cloud) – Bilder	– Brainstorming – Gruppenarbeit – Musikanlage	– Den SUS wird die Rolle von <b>Musik im Alltag bewusst</b> und sie können dies erläutern. – Musikalische Parameter zur Beschreibung von Musik ( <i>Dynamik, Rhythmus, Instrumentation, Klangfarbe, Tempo, Melodik</i> )
<b>2. Musik im Film</b> – Filmmusik – Polaritätsprofil zu Musikbeispielen (z.B. das Boot)	– Arbeitsblätter (Material in der Cloud)	– Individualisierung durch selbst ausgewähltes Hörbeispiel	– Anwendung der musikalischen Parameter zur Beschreibung von Musik
<b>3. Meine Lieblingsmusik</b> – Vorstellung der Lieblingsband/des Liebessängers – Wie gestalte ich ein Handout mit Word? – Wie gestalte ich eine Präsentation mit Powerpoint /Plakat? – Wie funktioniert Internetrecherche? – Wie speichere ich meine Dokumente auf der Nextcloud? – Wie halte ich einen Vortrag? – Wie gebe ich konstruktives Feedback?	– Arbeitsblätter (Material in der Cloud) – MusiX 2, S. 24-27	– Internetrecherche – Individualisierung durch selbst ausgewählte Band / Sänger – Differenzierungsmöglichkeiten: Referat auf verschiedene Weisen halten / Power-Point oder Plakat	– Die SUS können die wichtigsten Informationen aus dem Internet herausuchen. – Die SUS können ein Handout mit Word gestalten. – Die SUS können eine Power-Point-Präsentation oder ein Plakat gestalten. – Die SUS können vor der Klasse ihren Liebessänger präsentieren. – Die SUS können ihren Klassenkamerade Feedback geben. – Die SUS können mit Hilfe der musikalischen Parameter begründen, warum dies ihr/ Liebessänger / Lieblingsmusik ist.

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreich = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Einführungen im Computerraum / Word-Benutzung, Power-Point-Benutzung, Nextcloud,
- Sprachförderung durch Üben von Referaten

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Medienkompetenz (Thementage / Berufsvorbereitung)

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Immer erst Subkultur und dann Mainstream? – Entwicklungen und Stile der Popmusik**

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

- 1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren,
  - ... musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen,
  - ... Musik unter Berücksichtigung biografischer und historischer Hintergründe angeleitet deuten.
  
- 2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren,
  - ... Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren,
  - ... musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. Und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren.
  
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schülerinnen und Schüler können ...
  - ... ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern,
  - ... Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern,
  - ... Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Stile der Popmusik</b> – Was sind Musikstile der Popmusik? – Entstehung und Entwicklung der populären Musik	– MusiX 2, S.75f. – MusiX 2 Arbeitsheft, S.33f. – Stationenlernen (Cloud) – Versch. Material in der Cloud	– Musik hören und beschreiben – Musikstile/Genre kennenlernen und erarbeiten – Musikbeispiele zuordnen – Vergleich dreier Stile – Sachtexte zur Entwicklung der Popmusik sowie einzelner Stile und Thematisierung der schwarzen Wurzeln weißer Musik	– <b>Musikstil/Genre</b> – Rock'n'Roll, Rhythm & Blues, Punk, Beatmusik, Techno, Hardrock, Reggae, Latin – Musikalische Parameter zur Beschreibung von Musik
<b>2. Welterfolge mit nur vier Akkorden</b> – Klassenmusizieren	– MusiX 2, S.78f. – MusiX 2, S. 55 – Youtube: Axis of Awesome - 4 Four Chord Song – Akkordtürme* – z.B. „Viva la Vida“ (Cloud)*	– Hören und Besprechen der Besonderheiten des „Four-Chord-Songs“ – Erschließen von musiktheoretischen Hintergründen (Stufenlehre – als Diff nach oben)* – Musizieren von Akkorden auf Harmonieinstrumenten (Keyboard/Gitarre) – Klassenmusizieren von Popsongs mithilfe von Akkordtürmen*	– Akkordtypen / Dreiklänge – Kadenz – Akkordbezeichnungen – Verwendung von Instrumenten
<b>3. Die Instrumente einer Band</b> – Eine Band entsteht – Die Gitarre	– MusiX 2, S. 83-94	– Kennenlernen und Ausprobieren der Bandinstrumente – Erarbeiten von Bestandteilen einer Gitarre – Musizieren von Einzeltönen oder Akkorden auf der Gitarre – Exkurs: Tontechnik*	– Verwendung von Instrumenten – Instrumente: (E-)Gitarre, Schlagzeug, E-Bass
<b>4. Persönlichkeiten der Popmusik</b> – Einzelne Popmusiker im Fokus	– MusiX 2, S. 24f. – Recherchiertes Material – Arbeitsheft „Popstars im Musikunterricht 1“ (Personen) im Materialschrank als Kopiervorlage –	– Betrachten der Biografien sowie der Musik von wichtigen Persönlichkeiten der Geschichte der Popmusik – Präsentieren von Biografien und Musik wichtiger oder aktueller Persönlichkeiten/Bands der Popmusik nach vorangegangener Recherche – Reflektieren der eigenen Hörgewohnheiten: Was sagen die Songtexte aus? Welcher kulturelle Hintergrund ist zu beachten? Stehe ich hinter allem, was ich höre?	– Präsentationskompetenzen

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>5. Musik nur, wenn sie laut ist?*</b> – Lautstärke beurteilen – Ohren in Gefahr – Auch das Gehör braucht Ruhe	– MusiX 2, S. 80f. – MusiX 2 Arbeitsheft, S. 34ff.	– Reflektion: Wie laut ist mein Alltag? – Erarbeiten und Beschreiben des Hörvorgangs – Identifizieren von Gefahren eines Hörschadens und Benennen von Auswirkungen	– Dezibel – Schallpegel – Der Hörvorgang
<b>6. Ein Popsong entsteht</b> – Aufbau eines Popsongs – Theoretische Grundlage: wie schreibt man einen Song? – Projekt: Songwriting*	– MusiX 2, S. 144-149 – MusiX 2, S.20f. – Youtube: Popsongs: Wie entstehen die Songs, die wir in den Charts hören?    PULS Reportage	– Wie entsteht ein Song? (S. 145) – S. 146 und Internetrecherche zu Songwriting Camps + kritische Reflektion – Songwriting als Klassenprojekt*	– Songwriting – Liedform, Song – Strophe, Refrain/Chorus, Intro, Hauptteil, Bridge, Outro/Ending, Coda

**Fettdruck** = neu eingeführt; **Kursivdruck** = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

#### Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Musikalische Parameter zur Beschreibung von Musik visualisieren
- Inklusive Methoden für das Klassenmusizieren verwenden (einfache Melodien, Keyboardschablonen, Akkordtürme)
- Schüler\*innenpräsentationen als Leistungskontrolle möglich, z.B. zu einzelnen Stilen der Popmusik oder zu Persönlichkeiten der Popmusik

#### Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Bezug zum Fach Geschichte: Sklaverei in Amerika
- Bezug zum Fach Biologie: Das Ohr
- Bezug zum Fach Englisch: Texte verstehen und artikulieren

### Unterrichtsvorhaben Nr. 3: *Musik und Film, Film mit Musik*

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1. **Kompetenz – Produktion:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.
  - ... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch metrischer Muster realisieren.
  - ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf unterschiedliche Etappen der Entwicklung von Filmmusik realisieren.
  - ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit gezielter Wirkung komponieren und realisieren.
  
2. **Kompetenz – Rezeption:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... den Ausdruck und die Wirkung von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Geschwindigkeit, Lautstärke u. a.) deuten.
  - ... musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) und spezifischer Instrumente (z.B. Kinoorgel) benennen.
  - ... die Entwicklung des Stumm- und des Tonfilms unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Kinopianist, Cinématograph, Hollywood-Sinfonik etc.) erklären.
  - ... individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.
  
3. **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können...
  - ... Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang einordnen.
  - ... Urteile über Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründen.
  - ... elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung im Film erläutern.
  - ... die Wirkung und Verwendung ihrer eigenen Vertonungen erläutern.
  - ... elementare Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung vom Stummfilm bis zum heutigen Tonfilm erkennen.
  - ... ihre eigenen Vertonungen zeitlich und in Bezug auf die Wirkung in Zusammenhang mit der Entwicklung der Filmmusik bringen.



## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Die Wirkung von Musik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Experiment: Musik beeinflusst unseren Körper</li> <li>– Musik beruhigt oder regt an</li> <li>– Musik verstärkt Eindrücke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MusiX Band 2 S. 180/181</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstexperiment als Körpererfahrung zur Erarbeitung der Wirkung</li> <li>– Musik reflektiert hören / individuelle Höreindrücke beschreiben</li> <li>– eigenständig eine Filmmusik entwerfen – Kreativität fördern</li> <li>– eigene Filmmusik mit selbst gewählten Instrumenten (Differenzierung) einstudieren – kann auch eine Balladenvertonung sein (mit Rap)</li> <li>– ein Dirigent steuert die Gruppe und kann Hilfestellungen geben (Differenzierung)</li> <li>– Sachtexte erarbeiten</li> <li>– Filmszenen genau betrachten und analysieren</li> <li>– Reflexion der Gruppenarbeit und der Gruppenergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>ergotrope Musik, trophotrope Musik</b></li> <li>– <b>Schwingungsbilder</b></li> <li>– <b>Trommeln</b></li> <li>– <i>musikalische Parameter</i></li> <li>– <i>Beschreibung der Wirkung von Musik</i></li> <li>– <u>Instrumente (Trommel, Keyboard, Tambourine, Orff-Instrumentarium, Stimme etc.)</u></li> </ul>
<b>2. Entwicklung und Funktionen von Filmmusik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vom Stummfilm zum Tonfilm</li> <li>– Funktionen von Filmmusik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klett Themenheft Filmmusik (30 Exemplare), S.3-11</li> <li>– mip54, S. 62</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexten gezielte Informationen entnehmen</li> <li>– Bilder analysieren</li> <li>– Musik reflektiert hören und analysieren</li> <li>– Möglichkeit zur Vertonung des Stummfilmes Steamboat Bill, jr (1928)</li> <li>– Exkurs Instrumentenkunde: Kinoorgel</li> <li>– Filmausschnitte zeigen und analysieren – verschiedene Musik zu gleichem Beispiel (kann in Gruppenarbeit sein: Jede Gruppe bekommt andere Filmmusik zum gleichen Filmausschnitt – sollen Wirkung notieren, Musik und Film beschreiben – dann mit anderen Gruppen vergleichen*)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Cinématograph, Kinoorgel, Kinopianist,</b></li> <li>– <b>Polarisierung, Kontrast, Variation</b></li> <li>– <i>musikalische Parameter</i></li> </ul>
<b>3. Kompositionstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Filmmusikkompositionstechniken</li> <li>– Tätigkeit eines Filmkomponisten, z.B. Hans Zimmer</li> <li>– Filmmusik analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mip54, S.63, 70 -72</li> <li>– Klett Themenheft Filmmusik (30 Exemplare), S. 12 - 17</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tutorials zur Arbeit von Filmkomponisten</li> <li>– anhand verschiedener Filme Kompositionstechniken erarbeiten</li> <li>– Hans Zimmer und seine Musik entdecken – Ausschnitte aus Filmen gucken, verschiedenen Kompositionstechniken zuordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Underscoring, Leitmotivtechnik, Mood-Technik, Klangbild</b></li> <li>– <b>Hollywood-Sinfonik, Mickey-Mousing</b></li> <li>– <b>DAW, Samples, Timecodes,</b></li> </ul>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
			<b>Breath-Controller, Steckbrief und Filme von Hans Zimmer (König der Löwen, Gladiator, etc.)</b>
<b>4. Mickey-Mousing*</b> – Filmsequenz aus Tom und Jerry analysieren – eigene Filmsequenz vertonen	– AB (Tabelle mit Zeitachse + Ereignisse / musikalische Vertonung) – mip54 S. 76	– Exaktes Schauen, Verbindung von Hör-Seh-Auffassung – nach Ideensammlung durch Original eigene Umsetzung der Vertonung einer Minisequenz durch Mickey-Mousing von Tom und Jerry mit allen zur Verfügung stehenden Instrumenten	– <i>Mickey-Mousing</i> – <i>Instrumente</i>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

#### Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Die Erarbeitungen der Filmmusikvertonungen benötigen mehrere Räume.
- Die Erarbeitung der verschiedenen Filmmusikvertonungen bieten viele Differenzierungsmöglichkeiten. Die Instrumente können frei mit Tonhöhen oder als Rhythmusinstrument gewählt werden. Es kann ein Dirigent bestimmt werden, der Einsätze und Hilfestellungen gibt und die Struktur anzeigt. Es können Solos vergeben werden, um Schüler\*innen zu fördern oder einfache Ostinati oder einzelne Geräuscheinsätze für unsichere Schüler\*innen entwickelt werden.
- Zur Balladenvertonung: AudioCD: Rap trifft Klassiker, Balladen einmal ganz anders, Schroedel – mit Begleitheft mit den Texten (mit Ideen zur Umsetzung und Karaoke-Versionen zum Rappen von Balladen)

#### Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Fächerübergreifender Inhalt – Vertonung einer Ballade im 1. Thema, da im Deutschunterricht das Thema Balladen durchgenommen wird. Z.B. der Zauberlehrling der Erlkönig oder der Knabe im Moor können gerappt und dazu filmmusikalisch begleitet werden.

#### Unterrichtsvorhaben Nr. 4: Musikgeschichte – Barock und Klassik

Zeitbedarf: ca. 5 Doppelstunden à 90 Min

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...
  - ... musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen.
  - ... Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.
  
- 2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.
  - ... Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.
  
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...
  - ... Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen

Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Die Musik des Barock</b> – Spezifische Charakteristika der Musik – Historische Gegebenheiten in Literatur, Kunst, Architektur, Politik usw.	– MusiX 2, S. 45-60 – Material in der Cloud	– Höranalyse – Lesen von Texten und Anschauen von Bildern aus der Zeit – Erstellen eines tabellarischen Lebenslaufes zu J. S. Bach	– Polyfon, homofon – musikalischer Ausdruck durch Affekte*
<b>2. Musizieren barocker Musik</b>	– MusiX 2, S. 50f. – Material in der Cloud	– Höranalyse – Lesen einer Partitur – Musizieren barocker Musik	
<b>3. Die Musik der Klassik</b> – Spezifische Charakteristika der Musik – Historische Gegebenheiten in Literatur, Kunst, Architektur, Politik usw.	– MusiX 2 S. 161-176 – Material in der Cloud – mip 24	– Höranalyse – Lesen von Texten und Anschauen von Bildern aus der Zeit – Internetrallye Mozart (Cloud) – Film „Amadeus“	– Polyfon, homofon – <i>Sonatenhauptsatzform</i>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Sinnentnehmendes Lesen von Fachtexten.
- Üben der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit und der musikalischen Fachtermini.

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte

**Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Haribo macht Kinder froh – Manipulation durch Musik in der Werbung**

Zeitbedarf: ca. 10 Doppelstunden à 90 Min

Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Produktion:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren,
- ... einfache klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang sowie auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren,
- ... einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.

2) **Rezeption:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben,
- ... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen,
- ... ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren,
- ... ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.

3) **Reflexion:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern,
- ... Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen,
- ... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,
- ... Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen,

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Übungshefte, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Ich? Manipuliert?</b> – Werbung im Alltag wahrnehmen	– Material in der Cloud – MusiX 2, S. 182	– Reflektion über Werbung im Alltag: Wo konsumiere ich Werbung? – „Werbung-Tagebuch“ als Beobachtungsauftrag im normalen Alltag – Reflektion und Austausch über Konsumverhalten in der Klasse – Kinder als profitträchtige Zielgruppe von Werbung identifizieren	– Werbespot – Konsum
<b>2. Musik in der Werbung</b> – Drei Werbespots vergleichen – Jingles	– Material in der Cloud – MusiX 2, S. 182	– Drei verschiedene Werbespots anschauen und mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen – Gebrauch von Musik in Werbespots herausarbeiten – Zuordnung von Werbemusik zu Produkten durch Hörbeispiele – Die emotionale Wirkung von Musik beschreiben – Analyse von musikalischen Strukturen, die eine bestimmte Wirkung hervorrufen – Jingles hören und zuordnen/Notierte Jingles lesen und zuordnen – Jingles auf dem Keyboard oder Glockenspiel nachspielen	– Musikalische Parameter zur Beschreibung von Musik – Hintergrundmusik – Jingle – Werbeschlager – Slogan – Verwendung von Instrumenten
<b>3. Bestandteile eines Werbespots</b> – Wichtige Eigenschaften eines Werbespots – Das AIDA-Prinzip*	– Material in der Cloud – Quarks und Co. – Wie wir verführt werden – Checker Tobi – Der Werbe- Check	– Werbespots analysieren – Erarbeiten der Bestandteile eines Werbespots – Strategien von Werbung erkennen und analysieren	– Manipulation
<b>4. Einen eigenen Werbespot gestalten</b>	– MusiX 3, S. 183 – Material in der Cloud	– Gruppenprojekt: Erstellung eines eigenen Werbespots mit Kriterien – Produkt erfinden/auswählen, Skript schreiben, Jingle komponieren und aufnehmen, Hintergrundmusik auswählen, Handlung filmen, Bestandteile auf dem iPad oder Computer zusammenschneiden	– Umgang mit einem Schnittprogramm

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichungen = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsdurchführung:

(Organisation, Zusatzmaterial, Differenzierung, Leistungskontrollen, selbstständiges Lernen, Distanzlernen, ...)

- Erstellung eines eigenen Werbespots in Gruppen als Projekt und als Grundlage der Leistungsermittlung
- Kreatives und selbstständiges Arbeiten durch offene Aufgabenstellung (engere Aufgabenstellung als Differenzierungsmöglichkeit)

Verbindung zu anderen Arbeitsfeldern des Faches und der Schule:

(innerfachliche Bezüge, fächerverbindende Vorhaben, Sprachförderung, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, ...)

- Bezug zum Fach Politik
- Bezug zur Berufsvorbereitung

### **3.4 Jahrgang 8**

In Jahrgang 8 wird kein Musikunterricht erteilt.



### 3.5 Jahrgang 9

#### Unterrichtsvorhaben Nr. 1: *Musiktheater*

Zeitbedarf: 1. - 7. Woche ca. 7 Doppelstunden à 90 Min

#### Zu entwickelnde Kompetenzen:

1) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

... klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren

... komplexere vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren und präsentieren

... kontextbezogene Klangvorstellungen auf der Grundlage musikalischer Strukturen und Parameter entwerfen und gestalten

... szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren

2) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen.

... musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren

... ihre Ergebnisse unter Verwendung der Fachsprache formulieren

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...

... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern

... Informationen in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen,

... ausgewählte biografische und historische Hintergründe erläutern,

... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten,

... musikbezogene Problemstellungen erörtern.

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Musiktheater – was ist das?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg z.B. Mindmap, Videosequenzen, Musikbeispiele...</li> <li>- Vergleich Oper – Musical</li> <li>- Geschichte des Musicals...</li> <li>- Berufe bei einem Musical/ einer Opernproduktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsblätter</li> <li>– Lehrwerk: MusiX 3 (S. 40 ff (Musical) / S. 98 ff (Oper))</li> <li>– Themenheft Musiktheater (Klett, 30x)</li> <li>– Themenheft Oper (Klett, 30x)</li> <li>– Unterrichtsreiche zum Thema BECK</li> <li>– Unterrichtsreihe Oper GIE</li> <li>– Themenheft Carmen (Klett 1x)</li> <li>– mip 21, 2015, Carmen</li> <li>– mip 43, 2015</li> <li>– Themenheft Musical, Schöningh SHMA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Medien: Musikanlage, Klavier, OHP oder Beamer</li> <li>– Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum</li> <li>– Mindmap</li> <li>– Gruppenpuzzle (z.B. Berufe...)</li> <li>– Differenzierung: Hilfestellung durch Abkürzungen bei Fachtermini / individuelle Adjektivsammlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>SUS können Musik mit musikalischen Termini und verschiedenen Adjektiven beschreiben und Situationen zuordnen</u></li> <li>– <b>SuS können Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Oper und Musical erkennen und benennen</b></li> <li>– <b>SuS können musikalische Strukturen (z.B.: Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren</b></li> </ul>
<b>2. Auseinandersetzung mit einem einzelnen Musiktheaterprojekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– z.B. West Side Story, Carmen</li> <li>– Inhalt, szenische und musikalische Umsetzung...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Arbeitsblätter</li> <li>– Raabits „Die West Side Story“ Cloud/Teams</li> <li>– Themenheft Musical Schöningh</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Partnerarbeit</li> <li>– Vortrag/Power Point zur Vorstellung einer speziellen Oper/eines Musicals</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>SuS können Prinzipien aus dem allgemeinen Wissen über Oper/Musical auf ein Konkretes Projekt übertragen und anwenden.</b></li> <li>– <u>verwenden Fachtermini (Dynamik, Tempi etc.) korrekt</u></li> </ul>
<b>3. Produktion alternativ</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Musical-/Opernstück als Ausschnitt auf dem Keyboard spielen (Melodie/Begleitung)</li> <li>– Musical-/Opernausschnitt singen/mit anderen Instrumenten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Raabits „Die West Side Story“</li> <li>– Notensequenzen aus dem Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Partnerarbeit / Gruppenarbeit</li> <li>– verfügbares Instrumentarium</li> <li>– Differenzierung: zu vertonende Geschichte: nach Länge/Interessen/Schwierigkeitsgrade + eigenständige Wahl des Instrumentes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– SUS kennen Namen und <i>korrekte Spielweise der verwendeten Instrumente</i></li> <li>– <b>Musik weitgehend selbstständig in andere Kunstformen umsetzen</b></li> <li>– <b>szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu</b></li> </ul>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
begleiten/Umsetzen – Theaterszenen/Tanzszenen musikalisch und gestalterisch umsetzen			<b>Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Sprachförderung durch Sensibilisierung für verschiedene Fachtermini /Adjektive– Wortfelder zur Beschreibung, die immer wieder benutzt werden

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Opern- oder Musicalbesuch
- fächerverbindend bei der Berufswahlorientierung: Berufe im Musical-/Opernbereich
- fächerverbindend zum Fach Deutsch: Libretto, Theaterspiel

**Unterrichtsvorhaben Nr. 2: Musik und Text – Lieder aus verschiedenen Stilen und Zeiten**

Zeitbedarf: ca. 7 Doppelstunden à 90 Min

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

- ... individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben
- ... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen
- ... musikalische Strukturen unter einer leitenden Fragestellung analysieren und berücksichtigen dabei ausgewählte Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- ... ihre Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache formulieren

2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

- ... klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren
- ... einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren
- ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren
- ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen präsentieren

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...

- ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern
- ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern
- ... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Songs über Außenseiter</b> – Sammlung von Ideen/Gedanken zu Musik und Sprache/Text – Inhaltlicher und musikalischer Vergleich eines Stückes der Beatles und Franz Schubert/W. Müller	– Material in der Cloud – Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt (S.180 ff.) –	– Medien: Musikanlage, Klavier, OHP oder Beamer – Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum – Mindmap – Differenzierung: Hilfestellung durch Abkürzungen bei Fachtermini / individuelle Adjektivsammlung	– <u>Fachtermini: Dynamik (pianissimo bis fortissimo, crescendo, decrescendo + Abkürzungen), Tempi (lento, andante, allegro, presto, ritardando, accelerando), Artikulation (staccato, Akzent, legato)</u> – <u>SUS können Musik mit diesen Termini und verschiedenen Adjektiven beschreiben und Situationen zuordnen</u> – <b>SuS können den Bezug zwischen Text und Musik herstellen und anhand von Partiturausschnitten und Hörbeispielen begründen</b>
<b>2. Worte formen Musik</b> – Bach (Johannespassion) und Mozart (Die Zauberflöte) im Vergleich bzgl. des Zusammenspiels von Komposition und Textvorlage – Exkurs: Fuge	– Material in der Cloud – Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt (S. 182f zur Fuge S. 64-66)	– Partnerarbeit – Lernplakat zu kompositorischen Mitteln	– <u>SuS können das Prinzip der Variationen eines Motivs in einer Fuge mit der entsprechenden Fachsprache (Umkehrung, Diminution, Sequenzierung, Abspaltung...)erkennen und benennen</u>
<b>3. „Die Kunst ist tot“: Experimente mit der Stimme</b> – Lautgedichte z.B. von Kurt Schwitters – Sprachabenteurer und Kunstsprachen am Beispiel von Ligetis „Nouvelles Aventures“	– Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt S. 184 f.	– Gruppenarbeit – Internetrecherche zu „Expressionismus“ und „Dadaismus“ – Fächerübergreifend: Kunstwerke der Stilepochen – Performance der Lautgedichte von Schwitters	– <u>SuS können ihre Höreindrücke mit vielfältigen Adjektiven beschreiben</u> – <b>SuS können mit Pro und Contraargumenten diskutieren</b> – <b>SuS können Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Ligetis Partitur und den vorherigen Partiturausschnitten aufzeigen</b>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
– Frage „Ist das noch Musik?“			<b>und begründen</b> – Fachbegriffe: <b>Dadaismus, Expressionismus, Performance</b>
<b>4. Rhythm and Poetry: virtuose Wortgefechte</b> – Der Rap und seine Ursprünge – Musikalische Besonderheiten – Grandmaster Flash, Eminem, Farid Bang als beispielhafte Vertreter – Der „Battle“ als Showelement – Pro und Contra: Kennzeichnung bzw. Verbot von Musik	– Lehrwerk: Musix Bd. 3 alt S. 186 f.	– Internetrecherche – Vortrag halten – Rap musikalisch nachempfinden – Diskussion (Pro und Contra) – Einen Rap /Song vorstellen (Schwerpunkt Text und Musik, z.B. als Power Point Präsentation)	– <i>SuS können Texte akzentuiert sprechen und sich selbst dabei mit Beats begleiten</i> – Fachbegriffe: <b>Index, Kennzeichnung, jugendgefährdend, Battle, Beatboxen</b>
<b>5. Produktion alternativ</b> – Einen eigenen Song/Rap schreiben und musikalisch umsetzen – Ein eigenes Dada-Stück „schreiben“ und als musikalische Performance durchführen – Einen Rap neu performen	– Lehrwerk MusiX Bd. 3 alt (S. 188/189)  – MusiX Bd. 3 alt S. 178  – MusiX Bd. 3 alt S. 186	– Gruppenarbeit – verfügbares Instrumentarium – Differenzierung: zu vertonende Geschichte: nach Länge/Interessen/Schwierigkeitsgrade + eigenständige Wahl des Instrumentes	– SUS kennen Namen und <i>korrekte Spielweise der verwendeten Instrumente</i> – <i>verwenden Fachtermini (Dynamik, Tempi etc.) korrekt</i> – <b>Musik weitgehend selbstständig in andere Kunstformen umsetzen</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Sprachförderung durch Sensibilisierung für verschiedene Adjektive – Wortfelder zur Beschreibung, die immer wieder benutzt werden

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch und Geschichte
- Vorbereitung eines musikalischen Vortrags z.B. für das Schulfest

### Unterrichtsvorhaben Nr. 3: Programmmusik – Inspiration durch Literatur und Bild

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

- 1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...
  - ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten
- 2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...
  - Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen
  - klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren
- 3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...
  - Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen
  - kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen
  - eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
  - den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern



Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Untersuchung der Umsetzung eines außermusikalischen Inhalts in einem Musikstück</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Material in der Cloud</li> <li>– Johan de Meij: „Sinfonie Nr. 1 The Lord of the Rings“, 4. Satz „Journey in the Dark“ (Aufnahme, Noten etc. in der Cloud)</li> <li>– weitere, mögliche Musikstücke: Max Reger: Tondichtungen nach Arnold Böcklin, Petr Eben: Okna, Paul Dukas: Der Zauberlehrling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hören des Musikstücks</li> <li>– assoziative Äußerungen der SuS</li> <li>– einfache Formanalyse</li> <li>– Besprechen der Handlung, evtl. Lesen einer Zusammenfassung</li> <li>– Beschreiben der durch die Musik erzeugten Stimmung und Analyse der dafür eingesetzten musikalischen Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Musikalische Parameter</li> <li>– Instrumentation, Tempo, Dynamik</li> </ul>
<b>2. Eigene musikalische Umsetzung eines außermusikalischen Inhalts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilder, Texte, Gefühlszustände</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die SuS erhalten eine außermusikalische Vorlage und vertonen diese nach Anleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnis und Verwendung von Instrumenten</li> </ul>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Die SuS sollen im reflektierten Umgang mit Musik geschult werden. Ein kognitiver, sachlicher Zugang zur Musik soll die rein emotionale Wahrnehmung ergänzen.
- Üben der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit und der musikalischen Fachtermini.

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Zusammenarbeit mit Kunst und Deutsch

**Unterrichtsvorhaben Nr. 4: *Fremdartig oder vertraut – Musik und Riten anderer Kulturen rund um den Globus***

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

... individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben

... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen

... musikalische Strukturen unter einer leitenden Fragestellung analysieren und berücksichtigen dabei ausgewählte Ordnungssysteme musikalischer Parameter

... ihre Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache formulieren

2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

... klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren

... einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen präsentieren

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...

... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern

... Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern

... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Black Music: musikalische Weltsprache</b> – Einflüsse afrikanischer Musik auf die Rock- und Popmusik (Blues, Spiritual/Gospel, Rap, Reggae, Samba, Capoeira...) – Sklavenhandel – typische Instrumente der verschiedenen Musikrichtungen	– Arbeitsblätter – Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt S. 26-31 – Arbeitsheft MusiX Bd. 3 alt S. 13 – Videosequenzen zum Buch	– Medien: Musikanlage, Klavier, Internet, Videomaterial zum Buch – Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum – power Point Präsentationen zu den verschiedenen Musikrichtungen – musikalische Praxis: z.B. brasilianische Trommelrhythmen, Samba, Capoeira, mögliche Kombination mit Tanzelementen (S. 31) – auch als Stationenarbeit möglich	– <b>SuS können die Unterschiede verschiedener Musikrichtungen wie z. B. Reggae, Spiritual, Blues... und ihre Ursprünge in der afrikanischen Musik benennen</b> – <b><u>SuS können die unterschiedlichen Trommel-/Schlagwerkarten benennen und erklären</u></b>
<b>2. Andere Länder – andere Skalen (alternativ)</b> – Musik aus dem türkischsprachigen Raum – Klezmermusik – Chinesische Musik	– Arbeitsblätter – Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt (S. 32/33) – Arbeitsheft MusiX Bd. 3 alt S. 14/15 – Material in der Cloud	– Partnerarbeit – Musikpraxis: Singen – mit der harmonischen Molltonleiter musizieren – Präsentieren der Ergebnisse	– SuS können die Merkmale der <u>harmonischen Molltonleiter</u> benennen – SuS erproben die <u>Umsetzung der harmonischen Molltonleiter an</u> einem exemplarischen Beispiel mit Instrumenten
<b>3. Irische Musik</b> – Kulturen aus verschiedenen Blickwinkeln – Musik und Identität – spezielle Instrumente	– Lehrwerk: MusiX Bd. 3 alt S. 34/35 f.	– Gruppenarbeit, Plenum – Musikpraxis: Singen, irische Tänze – Internetrecherche z.B. zu den Instrumenten	– <b>SuS können eine innere und eine äußere Sicht auf Irland gegenüberstellen</b> – <b>SuS können vorgegebene Schrittfolgen von irischen Volkstänzen zeigen und ggf. neu kombinieren</b>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>4. Typisch deutsch?</b> <b>Blasmusik in den Charts</b> – Typisch deutsche Musik? – Bsp.: La Brass Banda – Dialekte	– Lehrwerk: Musix Bd. 3 alt S. 36/37 – Arbeitsheft MusiX Bd. 3 S. 16	– Internetrecherche – Vortrag halten – Diskussion – verschiedene deutsche Bands vorstellen	– <b>SuS können einen Überblick über die Bandbreite deutscher Musik geben.</b> – <b>SuS können kontrovers diskutieren, was typisch deutsche Musik ist.</b>
<b>5. Tradition trifft Globalisierung</b> – Bsp.: „Gangnam Style“ und koreanischer Fächertanz – Globalisierung und kulturelle Identität	– Lehrwerk MusiX Bd. 3 alt S. 38/39 – Arbeitsheft MusiX Bd. 3 S. 16 – Videosequenzen zum Buch	– Plenum – Partnerarbeit – Gruppenarbeit – Pro- und Kontra-Podiumsdiskussion zur Globalisierung – Musikpraxis ggf. Tanz Gangnam Style – Flashmob aufführen	– <b>SUS können Pro- und Kontraargumente zur Globalisierung aus verschiedenen Rollen heraus benennen und in einer Diskussion einbringen</b> – <b>SuS können Auswirkungen der Globalisierung auf eine kulturelle Identität benennen.</b> – <b>Sus können einen Flashmob organisieren, durchführen und reflektieren</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- Vorbereitung eines musikalischen Vortrags z.B. für das Schulfest
- Flashmob-Aktion
- Bezug zu den Fächern Erdkunde, Geschichte, Religion, Sport

**Unterrichtsvorhaben Nr. 5: Musik und Geld – zwischen Konsum, Kommerz und Medien**

Zeitbedarf: ca. 8 Doppelstunden à 90 Min

Aspekte der Kompetenzentwicklung:

1) **Kompetenz - Rezeption:** Die Schüler\*innen können...

... individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben

... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen

... musikalische Strukturen unter einer leitenden Fragestellung analysieren und berücksichtigen dabei ausgewählte Ordnungssysteme musikalischer Parameter

... ihre Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache formulieren

2) **Kompetenz - Produktion:** Die Schüler\*innen können ...

... klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren

... einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien realisieren

... einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen präsentieren

3) **Kompetenz - Reflexion:** Die Schüler\*innen können ...

... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern

... Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern

... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

## Arbeitsplan:

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>1. Meine Musik – deine Musik</b> – Musikgeschmack & Vorlieben – Anknüpfung an die Hörerfahrungen etc. der SuS – Wodurch wird unser Musikgeschmack beeinflusst?	– Arbeitsblätter – Lehrwerk: MusiX Bd. 2 neu (S.18/19) – Musik an Stationen 9/10 (Auer-Verlag) S. 35	– Medien: Musikanlage, Internet – Partnerarbeit / Gruppenarbeit / Plenum – Mindmap	– <b>SuS können den Bezug zwischen dem eigenen Musikgeschmack sowie der Beeinflussung von außen herstellen</b>
<b>2. Musik wirkt</b> – Wirkung von Musik auf den eigenen Körper – als Experiment – Vertonung einer Filmszene, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen	– Lehrwerk: MusiX Bd. 2 neu (S. 180/181) – Arbeitsheft MusiX Bd. 2, S. 74 –	– Partnerarbeit – Gruppenarbeit (Vertonung)	– <u>SuS können den eigenen Puls messen und in Bezug zur Musik setzen.</u> – <u>SuS können einen Filmausschnitt mit Hintergrundmusik vertonen, um eine bestimmte Stimmung/bestimmte Gefühle zu erzeugen.</u>
<b>3. Musik und Werbung</b> – Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Musik und dem Produkt, für das sie wirbt? – Musik als Instrument der Beeinflussung und Manipulation	– Lehrwerk: MusiX Bd. 2 neu S. 182/183 – Arbeitsheft MusiX Bd. 2, S. 75 – Musik an Stationen 9/10, S. 36 und 41/42 – Themenheft Klett „Musik und Markt)	– Partnerarbeit, Plenum – Musik hören und ihre Wirkung analysieren – mögliche Musikpraxis: Unterlegung eines Webespots mit unterschiedlicher Musik – alternativ: Erstellung eines eigenen Jingles für eine Werbung/einen kurzen Werbespot drehen – Präsentation des Jingles... – Interviews z.B. zur Wirkung von Werbemusik durchführen	– <i>SuS können ihre Höreindrücke und Gefühle beschreiben.</i> – <u>SuS können die verwendeten musikalischen Gestaltungsmittel benennen.</u> – <b>SuS können unterschiedliche musikalische Elemente zielgerichtet für die Erstellung eines Werbejingles/eines Werbesports einsetzen, diesen drehen und präsentieren.</b>

Verbindliche Inhaltsbereiche (Bausteine, Leitfragen, ...)	Verwendetes Unterrichtsmaterial (Lehrwerk, Arbeitsblätter, ...)	Didaktisches Vorgehen (Methoden, Medien, Differenzierung, ...)	Wichtiges Fachwissen (Fachtermini, Verfahren, ...)
<b>4. Musikvideos – Video killed the radio star</b> – Formen von Musikvideos – Videoportale im Internet – von den Anfängen bis heute	– Lehrwerk: Musix Bd. 2 neu S. 184/185 – Video, Youtube	– Internetrecherche – Partnerarbeit, Plenum	– <b>SuS können die verschiedenen Formen von Musikvideos benennen und den Videoausschnitten zuordnen.</b> – <b>SuS können eine <i>Detailanalyse</i> eines Videoausschnitts durchführen</b>
<b>5. Musikproduktion</b> – Vom Song zur fertigen Aufnahme – Arbeit in einem Tonstudio	– Lehrwerk MusiX Bd. 2 neu S. 186/187 – Arbeitsheft MusiX Bd. 2 S. 76/77 – Musik an Stationen )/10 S. 39	– Partnerarbeit, Gruppenarbeit – mögliche Musikpraxis: einen Song mit Musikapps produzieren – möglicher Besuch des Aufnahmestudios beim WDR	– <b>SUS kennen unterschiedliche Musikapps und können diese vergleichen</b> – <b>SuS können mit einer Musikapp eigene Musik erstellen/musikalische Vorgaben vertonen.</b>
<b>6. Legal, sicher und fair: Musik und Urheberrecht</b> – „geistiges Eigentum“, Urheberrecht, GEMA	– Lehrwerk MusiX Bd. 2 S. 190/191 – Arbeitsheft MusiX Bd. 2 S. 78 – Musik an Stationen 9/10, S. 40	– Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenum – Internetrecherche – Erstellen eines Erklärvideos mit Hilfe des Handys/Tablets/Computer – Präsentation	– SuS können die Funktionsweise der <b>GEMA</b> sowie die Begriffe „ <b>Urheberrecht</b> “ und „ <b>geistiges Eigentum</b> “ erklären – <b>SuS können auf der Grundlage ihrer Recherchen ein Erklärvideo erstellen</b>

**Fettdruck** = neu eingeführt; *Kursivdruck* = zur Vertiefung; Unterstreichung = zur Wiederholung; \* Sternchen = nicht verpflichtend

Zusätzliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung:

(Organisation, Hilfen, innerfachliche Bezüge, besondere Absprachen, Selbstständigkeit, Sprachförderung)

- Sprachförderung durch Sensibilisierung für verschiedene Adjektive – Wortfelder zur Beschreibung, die immer wieder benutzt werden

Bezug zu anderen Arbeitsfeldern der Schule:

(fächerverbindende Vorhaben, Thementage, Wettbewerbe, Berufswahlvorbereitung, außerschulische Lernorte)

- außerschulischer Lernort: z.B. Besuch des WDR-Tonstudios
- Bezug zum Fach Deutsch, Wirtschaftslehre, Berufsvorbereitung

### 3.6 Jahrgang 10

In Jahrgang 10 wird kein Musikunterricht erteilt.



## 4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

### 4.1 Allgemeines

Die Leistungsbewertung im Fach Musik erfolgt grundsätzlich nach denselben Maßstäben und Prinzipien wie sie auch in anderen Fächern angewendet werden. Auch im Fach Musik soll ggf. das volle Notenspektrum ausgeschöpft werden. Die Grundsätze sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO -SI) dargestellt.

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schüler\*innen die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen in der Musikmappe und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

In regelmäßigen Abständen, beispielsweise nach jedem Quartal sowie nach Vorführung eines musikalischen Gestaltungsproduktes, soll eine Leistungsrückmeldung erfolgen.

### **Ermittlung der Halbjahresnote und Gewichtung der Leistungsbereiche**

Bereich	Häufigkeit	Gewichtung
<b>Heft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x im HJ.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• max. 15% der Halbjahresnote</li> </ul>
<b>Test</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x im HJ.</li> <li>• kann ggf. durch ein Referat ersetzt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• insgesamt max. 15% der Halbjahresnote</li> </ul>
<b>Referate</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s.o.</li> </ul>	
<b>Musikpraktisches Gestaltungsprodukt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x im HJ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• insgesamt max. 20% der Halbjahresnote</li> </ul>
<b>mündliche Mitarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• möglichst jede Stunde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% der Halbjahresnote</li> </ul>

### 4.2 Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

**Die Fachkonferenz hat sich zur Schaffung von Transparenz für folgende Indikatoren als Kriterien der Leistungsbewertung entschieden:**

- Mündliche Mitarbeit
  - Häufigkeit und Regelmäßigkeit
  - Qualität
  - Gruppenarbeit (kann auch in die Produkt- oder Referatnote einfließen)
    - Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
    - Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit, ggf. Einhaltung der Gruppenrollen)
    - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
    - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung
- Musikpraktische Mitarbeit
  - Sachgemäßer Umgang mit Instrumenten
  - Zielorientiertes Vorgehen
  - Erkennbares Bemühen
- Kreatives Arbeiten (Komponieren, Malen von Bildern, Schreiben von Geschichten etc.)
  - Ideenreichtum
  - Sorgfältigkeit
  - Sinnvoller Umgang mit Instrumenten und sonstigen Materialien
- Mappe, Portfolio
  - Deckblatt
  - Überschriften unterstreichen, Seitenrand, Datum
  - Vollständigkeit der Mitschriften und Arbeitsblätter
  - Ordnung und Form
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (Schriftl. Übungen, Ausarbeitungen etc.)
  - Die Leistungen in den verschiedenen Formen schriftlicher Arbeiten müssen jeweils entsprechend transparent dargestellt und bewertet werden.
  - Rechtschreibung und Zeichensetzung werden korrigiert, aber nicht bewertet.
- Referat
  - Vortrag: Interessanter Einstieg, Freies Sprechen (Notizen als Grundlage erlaubt), Sprechweise laut, langsam, deutlich, Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen), Blickkontakt Zuhörer, Körperhaltung/-sprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Zeitrahmen berücksichtigt
  - Inhalt: Hintergrundinformationen, Sachlichkeit, Inhaltliche Richtigkeit, Fach- und Fremdwörter erläutert, „Themenprofi“

## Nähere Beschreibung und Gewichtung der Indikatoren

Note	Leistungsbeschreibung
<b>sehr gut (1)</b>	<p>Die Note <b>sehr gut (1)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die mündliche Mitarbeit über den ganzen Bewertungszeitraum in besonderem Maße engagiert und von hervorragender Qualität ist.</li> <li>2. die musikpraktische Arbeit zielgerichtet ist und zu ästhetisch wertvollen Ergebnissen führt.</li> <li>3. kreative Aufgaben mit besonderem Einfallsreichtum und Sorgfalt ausgeführt werden.</li> <li>4. die Mappe vollständig und sauber geführt wird und die Arbeitsblätter vollständig vorhanden sind.</li> <li>5. schriftliche Beiträge in besonderem Maße den Anforderungen entsprechen.</li> </ol>
<b>gut (2)</b>	<p>Die Note <b>gut (2)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die mündliche Mitarbeit über den ganzen Bewertungszeitraum engagiert und von überdurchschnittlicher Qualität ist.</li> <li>2. die musikpraktische Arbeit zielgerichtet und von überdurchschnittlicher Qualität ist.</li> <li>3. kreative Aufgaben mit Einfallsreichtum und Sorgfalt ausgeführt werden.</li> <li>4. die Mappe vollständig und sauber geführt wird und die Arbeitsblätter vollständig vorhanden sind.</li> <li>5. schriftliche Beiträge voll den Anforderungen entsprechen.</li> </ol>
<b>befriedigend (3)</b>	<p>Die Note <b>befriedigend (3)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die mündliche Mitarbeit im größten Teil des Bewertungszeitraums vorhanden und von durchschnittlicher Qualität ist.</li> <li>2. die musikpraktische Arbeit von Bemühen gekennzeichnet ist und durchschnittliche Qualität hat.</li> <li>3. kreative Aufgaben erledigt und mit Sorgfalt ausgeführt werden.</li> <li>4. die Inhalte der Mappe sowie die Arbeitsblätter überwiegend vollständig vorhanden sind. Das Heft ist im Allgemeinen sauber geführt.</li> <li>5. schriftliche Beiträge im Allgemeinen den Anforderungen entsprechen.</li> </ol>
<b>ausreichend (4)</b>	<p>Die Note <b>ausreichend (4)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die mündliche Mitarbeit im Bewertungszeitraum lückenhaft ist und qualitative Mängel aufweist.</li> <li>2. die musikpraktische Arbeit zum Teil ein Bemühen vermissen lässt. Die Ergebnisse könnten bei größerem Engagement besser sein.</li> <li>3. kreative Aufgaben nur unvollständig bearbeitet werden und zu einfallslosen Ergebnissen führen.</li> <li>4. die Inhalte der Mappe sowie die Arbeitsblätter Lücken aufweisen. Die Mappe wird unsauber geführt.</li> <li>5. schriftliche Beiträge im Ganzen den Anforderungen entsprechen.</li> </ol>
<b>mangelhaft (5)</b>	<p>Die Note <b>mangelhaft (5)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die mündliche Mitarbeit im Bewertungszeitraum sporadisch ist und qualitative Mängel aufweist.</li> <li>2. die musikpraktische Arbeit ein Bemühen vermissen lässt oder die Mitarbeit nicht dem vorgegebenen Ziel dient.</li> <li>3. kreative Aufgaben nur sehr unvollständig bearbeitet werden und zu einfallslosen Ergebnissen führen.</li> <li>4. die Inhalte der Mappe sowie die Arbeitsblätter große Lücken aufweisen. Das Heft ist unsauber geführt.</li> <li>5. schriftliche Beiträge entsprechen nicht den Anforderungen.</li> </ol>

<b>ungenügend (6)</b>	<p>Die Note <b>ungenügend (6)</b> soll gegeben werden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. keinerlei mündliche Mitarbeit - auch nicht auf Aufforderung - vorliegt.</li> <li>2. keinerlei Teilnahme am musikpraktischen Arbeiten erfolgt oder die Mitarbeit nicht dem vorgegeben Ziel dient.</li> <li>3. kreative Aufgaben auch nicht ansatzweise bearbeitet werden, kein Bemühen erkennbar ist oder die Arbeit nicht zielgerichtet erfolgt.</li> <li>4. Keine Mappe geführt wird und die ausgeteilten Arbeitsblätter nicht vorliegen..</li> <li>5. schriftliche Beiträge erkennen lassen, dass selbst keine Grundkenntnisse vorhanden sind.</li> </ol>
-----------------------	---

### **4.3 Lernerfolgsüberprüfungen und schriftliche Leistungskontrollen**

Im Fach Musik werden ausschließlich Leistungen des Bewertungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ bewertet. Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

### **4.4 Facharbeiten**

Im Fach Musik werden ausschließlich Leistungen des Bewertungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ bewertet. Es werden keine Facharbeiten geschrieben.

## **5 Qualitätssicherung und Evaluation**

### **5.1 Pläne zur regelmäßigen Evaluationen des schulinternen Lehrplans**

In regelmäßigen Abständen wird von den verantwortlichen Fachlehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage können in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert werden. Hierzu können Schülerbeiträge, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Folgende Fragen sind dabei relevant:

- Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?
- War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?
- Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?
- Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?
- War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?
- Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?
- Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart.

### **5.2 Überarbeitungs- und Perspektivplanung**

Nur bei dringendem Handlungsbedarf soll dieser schulinterne Lehrplan schon im Folgejahr überarbeitet werden. Eine Revision wird frühestens im Abstand eines Durchgangs (für 5/6 nach zwei Jahren, für 7-10 nach vier Jahren) vereinbart.